

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

149 (29.6.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-454420](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-454420)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Abonnementspreis für einen Monat 2,25 Mark, dazu 2,75 Mark Spesenlohn, bei Abholen von der Expedition 30,00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 96,00 Mark, monatlich 32,00 Mark auswärtslich beizulegen.

Republik

Bei den Inseraten wird die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum für die Zeilenzeit in Kästchen - Wählmaschinen und Umgebungen mit 120 Pfennig berechnet, für auswärtsige Inserenten 2,00 M., bei Wiederholungen entsprechende Rabatte. Einzelne im Kalkül mit der Millimeterzeile 7,00 Mark

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Donnerstag, 29. Juni 1922 * Nr. 149

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Ein Arbeiterprogramm.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Ato-Bund, die Vorstände der Sozialdemokratischen Partei, der Unabhängigen und der Kommunisten haben ein gemeinsames Programm zum Schutz der Republik aufgestellt und unterzeichnet. Das ist eine Tatsache, deren politische Bedeutung kaum hoch genug eingeschätzt werden kann und deren Tragweite heute noch gar nicht zu übersehen ist.

Das gemeinsame Programm stellt keine übertriebenen Forderungen. Die unabhängige „Leipziger Volkszeitung“ hat am letzten Montag in einem viel beachteten Artikel gefordert, daß die Unabhängigen in die Regierung eintreten und sich mit den Sozialdemokraten wieder vereinigen sollten. Es föhne sich in der gegenwärtigen Situation, so wurde weiter ausgeführt, nicht darum handeln, besonders radikal klingende Forderungen aufzustellen, sondern das Ziel müßte sein, das unbedingt Notwendige festzuhalten und daran unerschütterlich festzuhalten. Nach diesem Rezept ist verfahren worden. Man hat ein durchaus realpolitisches Programm zum Schutz der Republik aufgestellt und sich am besten Durchsetzung verpflichtet. Man hat gleichzeitig an die gesamten Arbeitnehmer die Forderung gerichtet, absolute Einigkeit und geschlossene Disziplin zu halten. Unterzeichnet ist dieses Schriftstück auch vom Vorstand der A. B. D.

Nimmt man dieses Schriftstück überall so ernst, wie wir es nehmen, dann muß die gegenseitige Befähigung der Arbeiterparteien aufhören. Die Sozialdemokratische Partei ist gern bereit, sich daran zu halten, sie hat schon seit längerer Zeit danach gehandelt. Denn sie hat im Kampf gegen rechts so viel zu tun, daß sie nur froh sein kann, wenn sie nach links die Hände frei bekommt. Einstellung der Kämpfe zwischen der Arbeiterpartei war schon für alle Verhängigen erkennbar das Gebot der Stunde, als die Sozialdemokratie ihren großen Kampf um die Getreidemenge, d. h. um den Brotpreis, begann und dabei die Parole der Reichstagsauflösung in die Debatte warf. Absolute Einigkeit und geschlossene Disziplin sind noch mehr zum Gebot der Stunde geworden durch das furchtbare Ereignis des 24. Juni, das ganz Deutschland auf tiefe erschütterte und ihm den Abgrund zeigte, vor dem es steht. Der Kampf gegen die menschenverderbende Monarchistenbewegung muß in einseitiger Front geführt werden. Wer diese Front löst, löst die allerhöchste Verantwortung auf sich.

Unabhängige und Kommunisten haben erkannt, daß sich die Republik in einem Entscheidungskampf gegen die bestehende Staatsordnung gegen den gewalttätigen Umsturzversuch von rechts mit verteidigen zu helfen. Dieser Entschluß kommt bei den Unabhängigen längst nicht mehr überaus, viel eher kann es Verwunderung erregen, daß auch die Kommunisten ihm beigetreten sind. Indes hat schon in der Reichstagsdebatte über die Ermordung Erzbergers die Rednerin der Kommunisten, Clara Zetkin, erklärt, wenn es gelte, die demokratische Republik gegen die Anschläge von rechts zu verteidigen, seien auch die Kommunisten mit dabei.

Grundsätzlich bleiben die Kommunisten bei der Ansicht, daß eine Räterepublik gegenüber der demokratischen Republik einen Fortschritt bedeute. Wir sind befandlich der umgekehrten Meinung und der Überzeugung, daß es für die Arbeiterklasse im Kampf gegen den Kapitalismus einen günstigeren Boden als bei der Demokratie nicht gebe. Aber nicht darum kann es sich in diesem Augenblick handeln, über das theoretische Problem der Räterepublik tiefgründige Erörterungen zu führen, sondern es kommt darauf an, das, was wir haben und was wir gegen den Ansturm von rechts unter allen Umständen zu halten gewillt sind, die demokratische Republik, zu verteidigen. Wenn diese Verteidigung in geschlossener Front möglich wird, so kann eine solche Entwidlung von niemandem mehr begriffen werden als von der Sozialdemokratischen Partei.

Das in Form eines Aufrufs gefaßte Programm der Gewerkschaften und der politischen Parteien richtet an alle republikanisch gestimmten Organisationen die Aufforderung, sich seinen Forderungen anzuschließen und auch ihre Kräfte für ihre Durchführung einzusetzen. Zentrum und bürgerliche Demokratie haben sich in der Debatte über den Word an Rathenau mit großer Deutlichkeit als republikanische Organisationen betannt. An sie richtet sich daher auch diese Aufforderung. Wer die gegebenen Verhältnisse mit realpolitischem Blick betrachtet, der weiß, daß ohne die Hilfe des Zentrums und der bürgerlichen Demokratie ein Gebot, das verlangt, nicht durchzuführen ist. Die politischen Arbeiterparteien haben im Reichstag noch nicht einmal die einfache Mehrheit. Um das geforderte Gebot, das eine Verfassungsänderung in sich schließt, durchzusetzen, bedarf es aber einer Zweidrittelmehrheit. Die Kräfte müssen also ganz schärfte zusammengehalten werden, zumal die Rechts-

Die Rathenau-Mörder ermittelt!

Eine amtliche Mitteilung des Polizeipräsidenten besagt, daß der Mord an Rathenau aufgeführt ist, nennt die Namen der Mörder und gibt ihr genaues Signalement. Die Täter sind der Berliner Graf Werner Tschow, der Dache Mörder, auch Vogel genannt, und der Weidenburger Knauer, auch Körner und Kern genannt. Alle drei gehören der Organisation C an und waren früher Angehörige der Brigade Ehrhardt. Mehrere der Mittäterschaft überführte Personen wurden bereits festgenommen.

Weiter meldet Wolff amtlich aus Berlin: Nachdem die Mitteilung 1a des Berliner Polizeipräsidenten den zur Ermordung des Ministers Rathenau benutzten Kraftwagen ermittelt und im Berliner Polizeipräsidenten sichergestellt wurde, ist es ihr jetzt gelungen, die Mordtat in vollem Umfang aufzuklären und die Täter festzustellen. Die Täter sind:

1. Tschow, Ernst, Werner, 21 Jahre alt, in Berlin geboren und zuletzt in Berlin wohnhaft, 1,78 Meter groß, dunkelblau, gezeichnetes Haar, welle Mund, bartlos, kleines Gesicht, frische, gelbliche Gesichtsfarbe, lockere Gestalt, Kleidung: grauer Jackettanzug, weiches dunkler Halmhut.
2. Körner, auch Vogel genannt (Spitzname: Behrer), Hermann, früherer Aufenthalt: Hildes (Sachsen), auch Hermann, nicht älter als 25 Jahre, 1,75 bis 1,78 Meter groß, hellblau, hohe Stirn, braune Augen, kahle Nase, spitzer Mund, bartlos, blaue, schmale, aber gesunde Gesichtsfarbe, lockere, leichtschaltrige Gestalt, Weidenburger Mundart; Kleidung: brauner Zylinderhut, schmale schwarze Stiefel, weiche Strohhüte, keine schmale Strohhüte, Hüte.
3. Körner, auch Körner und Kern genannt, gleichfalls nicht älter als 25 Jahre, 1,73 bis 1,75 Meter groß, hellblau, hohe Stirn, blaue Augen, bartlos, bartlos, kleines Gesicht, gebräunte, gesunde Gesichtsfarbe, lockere, leichtschaltrige Gestalt, Weidenburger Mundart; Kleidung: brauner Zylinderhut, schmale schwarze Stiefel, weiche Strohhüte, keine schmale Strohhüte, Hüte.

Die drei Unbekannten gehören der Organisation C an und waren früher Angehörige der Brigade Ehrhardt. Knauer war während des Kampfes bei der sogenannten Stadtwache der damaligen Reichsheimwehr tätig. Teilgenommen hat die drei Täter wieder noch nicht. Sie haben sich aus Berlin entfernt. Da sie nach den polizeilichen Ermittlungen zur Zeit der Tat nicht über große Vermögensverhältnisse verfügten und auch keine Hilfe leisteten, ist damit zu rechnen, daß die Täter sich im Ausland aufhalten. Lediglich im am Sonntagabend mit dem D-Bus 8 III 35 Min. nach Halle abgefahren. Die beiden anderen haben vermutlich am Dienstag mittag Berlin verlassen und sich nach Norden begeben. Eine Anzahl weiterer Personen, die der Mittäterschaft überführt worden sind, wurden von der Berliner politischen Polizei bereits festgenommen.

Der Mörder-Auto ist von der Berliner Kriminalpolizei aufgefunden und beschlagnahmt worden. Auffällig ist, daß der Unbekannte keinerlei Mitteilung von dem verdrängten Automobils machte, obwohl ihm bekannt sein mußte, daß der Mord Rathenaus von einem Auto aus vor sich gegangen war.

Außer der Beschlagnahme des Wagens, den die Mörder zu der Tat benutzten, wurde im Laufe des Mittwochs noch eine ganze Reihe von Verhaftungen vorgenommen, die der Polizei neue Fingerzeige gegeben haben. Es ist damit zu rechnen, daß bereits in den nächsten Tagen von amtlicher Seite Material vorliegt, das die planmäßigen Mordattentate beauftragter Kräfte aufdeckt.

Deutschnationale Frechheiten.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Der Führer der Wählerpartei, Dr. Karl Helfferich, hat sich neuerdings erdreistet, der Berliner Kriminalpolizei 100 000 Mark für die Verhaftung der Mörder Rathenaus anzubieten. Die gleiche Dreizehntigkeit erlaubte sich die

parteien schon ungefähr über ein Drittel des Reichstages verfügen, ein geringer Zugang es ihnen also schon ermöglichen würde, die ganze Verlage umzuwerfen. Auch die Reichstagsauflösung könnte an diesem Ergebnis nichts ändern, wenn nicht Zentrum und Demokratie aus ihm zahlenmäßig ungleichmäßig und radikalisiert die Rechtsparteien zahlenmäßig geschwächt hervorbringen, denn daß die Weiblichkeit der politischen Arbeiterparteien gleich die Zweidrittelmehrheit erlangen könnten, wo sie heute noch nicht einmal die einfache Mehrheit sind, ist nicht zu denken.

Um das Programm der Arbeiterklasse durchzuführen, bedarf es also des einigen Vorhabens aller Beteiligten und einer Verbindung von höchster Energie mit größter taktischer Geschicklichkeit. Zunächst werden sich aber die Regierung und die bürgerlichen Koalitionsparteien klar darüber sein, daß die gesamten gewerkschaftlichen und politischen Arbeiter und Angestellten-Organisationen eine ganz gewaltige Macht darstellen und daß es diese Macht ist, auf deren Schultern vor allem die deutsche Republik ruht. Man muß darum verlangen, daß das Programm der Arbeiterklasse als das erkannt wird, was es ist: als die Forderung der republikanisch gestimmten Massen an die Regierung und den Reichstag der Republik. Wollte man diese Forderungen unterlassen, so würde man damit schweres Verhängnis über die deutsche Republik heraufbeschwören.

Eine leicht auszuführende Tat.

Alle Republikaner sind sich darüber einig, daß die Situation nach unten und abermals unten führt. Man muß für eine Anzahl von Maßnahmen ein unumkehrbares Votum in Bezugnahme gesetzt, müssen verfassungsgebende Gremien eingesetzt werden,

Wählerpartei, die damit (scheinbar) genau so viel wie Helfferich die intellektuelle Überlegenheit an den Vorständen der letzten Monate in Zweifel stellen wollen. — Wie wir bestimmt wissen, ist das Angebot der Wählerpartei und ihres Führers im gebührenden Tone abgelehnt worden.

Die Beamtenbefolgung angenommen.

Im Haushaltsausschuß wurde der § 1 gemäß einem sozialdemokratischen Antrag in einer Fassung angenommen, wonach vom 1. Juni 1922 ab zu den Grundgehältern, den Löhnen und den Ortszulagen, soweit diese Bezüge den Betrag von insgesamt 10 000 Mark nicht übersteigen, 100 Prozent, im übrigen 105 Prozent als Teuerungszulage bezahlt werden soll.

In den Kinderzulagen wird eine Teuerungszulage von 105 Prozent gewährt. Der § 3 des Gesetzes, der für Fortfälle dem Reichsfinanzministerium bis zu 100 Millionen Mark zur Verfügung stellt, wurde vom Ausschuss angenommen.

Obens der § 4 der erklärt, daß das Gesetz mit dem auf seine Verteidigung folgenden Tage in Kraft tritt. Dadurch soll die Reichsregierung in die Lage versetzt werden, die Auszahlung der Wehreträge mit größter Befolgung vornehmen zu können.

Auflösung des Reichstages?

Die Ausschüsseberatungen über die Getreidemenge haben feierliches Ergebnis gehabt:

Die sozialdemokratische Forderung einer Umlage von 4,5 Millionen Tonnen wurde abgelehnt; begünstigt der geforderte Umlagepreis von 6000 bzw. 6000 Mark. Angenommen wurde von der bürgerlichen Einheitsfront, die von den Teuerungszulagen bis zu den Teuerungszulagen reicht, eine Umlage von 2,5 Millionen Tonnen, ein Umlagepreis von 8000 Mark und ein Angebotspreis von 8000 Mark. Das bedeutet für die Zukunft ein Preisniveau von 40 Mark. Trotz dieses verneinten Resultats wird die Deutsche Arbeiterpartei dem Gesetz über die Getreidemenge nicht zustimmen. Die Forderung hat am Mittwoch beschlossen, die Getreidemenge abzulehnen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird sich mit der beschlossenen Verteuerung des Brotpreises nicht abfinden. Sie besteht noch wie vor auf die Festsetzung der Preise von 6000 Mark für Weizen und 4000 Mark für Roggen.

Die sozialistische Reichstagsfraktion kam gestern zu einer Besprechung zusammen. Zur Vorbereitung stand die Getreidemenge, über die eine Entscheidung noch nicht erzielt werden konnte. Nach Lage der Dinge er scheint eine Reichstagsauflösung unermittelbar.

„Herr Beckt.“

Der erkrankte Reichswehrminister Geßler hatte am Dienstag zu der Transaktion für den erkrankten Reichsminister Dr. Walter Rathenau im Reichstag General Debatte stattgefunden. Der Bericht, der sich in seinem Amt über ihn zu finden scheint, er scheint ohne der Beschlüsse, wie es beim Militär üblich ist, in seinem Weibchen auch nur irgendwelche Rechnung zu tragen. Wir legen zwar auf die Neugierde nicht den geringsten Wert, haben aber in dem angelegenen Fall Grund zu der Vermutung, daß Herr Beckt auf die Wahrung seiner Ehre nicht abgesehen hat, weil es sich bekanntlich um einen „Juden“ und einen alten Republikaner handelt, die dem Minister des Herrn Geßler immer noch ein Dorn im Auge waren. Vielleicht gibt Herr Geßler der Öffentlichkeit doch Aufschluß darüber, warum Herr Beckt auf die Wahrung der sonst üblichen äußeren Formen verzichtet!

müssen parlamentarische Verhandlungen zusammengebracht werden um. Darunter sei hier eine Zeit in Reichstag gebracht, die nur eines ganz kurzen Entschlusses eines einzigen Reichstagsministers bedarf, um in die Wirklichkeit überführt zu werden.

Unter der verlogenen Maske der „Entpolitisierung der Reichswehr“ ist seit zwei Jahren deren Konzentration betrieben worden. Die letzte juristische Stütze, die die Republik in der Reichswehr hatte, nämlich der von Republikanern geleitete Reichswehrschulverband deutscher Berufsbeamten, wurde von Herrn Geßler in leichtfertiger Weise zerbrochen.

Als das Reichswehrgesetz gemacht wurde, da gab die Sozialdemokratische Partei die größte Mühe, bei der Regelung des Vereins- und Versammlungsrechts eine Form zu finden, die dem Reichswehrschulverband die Weiterexistenz in der Reichswehr ermöglichte. Es kam auch schließlich eine Fassung zustande, nach der der Reichswehrschulverband in der Reichswehr fortbestehen konnte. Denn die Entscheidung über die Zulassung nichtoffizieller Verbände war in die Hände des Reichswehrministers gelegt.

Dam Geßler aller Republikaner hat Herr Geßler diese Vollmacht benutzt, um wenige Wochen nach Inkrafttreten des Reichswehrgesetzes den Reichswehrschulverband zu verbieten. Dies, obwohl der Verband sich nachdrücklich nicht erklärt hat, in seinem Charakter und seinen Einrichtungen sich auf das bringende den Anforderungen des Gesetzes anzupassen. Bei dem Verbot wurden keinerlei Gründe angeführt. Es wären auch solche nicht anzuführen gewesen, wenn man nicht freiwillig den natürlichen Grund nennen wollte, daß die Leitung des Reichswehrschulverbandes in den Händen überzogener Republikaner lag.

Das mindeste, was jetzt zu verlangen ist, ist eine sofortige Aufhebung des Verbots des Reichswehrschulverbandes für die Reichswehr. Die Zulassung des Verbandes sollte von der Regierung an die Bedingung geknüpft werden, daß er mit zuverlässiger Treue für die Republik arbeitet. Dafür, daß Jenes geschieht, kann sich die Regierung ein besonderes Kontrollrecht vorbehalten.

Die Wiederzulassung des Reichswehrschulverbandes bedarf nur eines Federstrichs. Will Herr Geßler wenigstens diesen einen Federstrich tun? Wenn nicht, dann muß ein anderer Reichswehrminister da tun!

Edelmetall

Kauf hochfeinlebend
B. FEDDES
Suerstr. 3 (Nähe Güterstraße)
Wilhelmshaven.

Auf Grund des Urteils I 101, 2 der Berechnung vom 5. Februar 1919 (R. 6. Bl. S. 176) wird hiermit den Signierarbeiten in Wilhelmshaven aus Anlaß des Strafbefehls gestattet, ihre Geschäfte am Sonntag, den 2. Juli d. J., von 12 Uhr mittags bis abends 6 Uhr offen zu halten. Wilhelmshaven, den 26. Juni 1922.
Die Volksterritorial-
2 4 11 r.

Kirchengemeinde Sfortens.

Abend der rüchständigen Kirchenmitglieder
1921 am 29. Juni und am 3. d. u. 6. u. 6. Juli
1922, vormittags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags
von 2 bis 6 Uhr. Hinzugehen, die bis dahin nicht
besucht haben, werden ersucht.
Im Auftrag des Pfarrers der Kirche
St. Johanni-Pranzer, Wilhelmshaven, ver-
fassen mit am 21/13

Sonabend, dem 1. Juli, nachmittags 4 Uhr.

in und beim Haus Hinterstraße 6, Wilhelmshaven, gegen 4 Uhr.
ca. 7, 7 1/2, 8 und 9 Bierläder ca. 3-4000
1/2 Liter-Bierläder mit Würst und Bier
1/2 Liter-Rohrbraten, Bierstücken, Spülische,
Spülmittel, 2 Wollwagen, 1 Seilfähre
(ausfällig), Schindelfabrikanten mit Bier-
kerner, 1 Seilfähre, Pulver, Zehen, Kupfer-
beize, Leinwand, Rohstoffe, Poliermittel,
Regulator, 1. Hälfte-Schulterbefestigung
und viele andere Sachen.

Schmidt & Hoffrogge Wilhelmshaven, Suerstr. 20.

Neu eingetroffen arobe Weinen Heeresgut

kompl. Pferdegeschirre (neu, prima
Leder, billig), Pferdedecken (160
mal 170, mit Halsauschnitt und
Kiemengezug), amerikan. Summi-
pelzinen für Wäcker, Reitwagen und
Reisfahrer, amerikanische Apathi-
engänge, Lederwesten mit Woll-
futter, amer. Dreihöfen, Unter-
wäsche, amer. Büffelleiderhosen,
Sehnenleder, Abfall-Leder, neu
belohnte Militär-Stiefel, englische
Reithosen (extra hart), englische
Monteur-Dreihöfen, englische
Strümpfe, Wollwesten, neue
Herren-, Damen- u. Kinderstiefel,
Segeltuchgüter.

Gd. Fürstenau Genossenschaftstraße Nr. 2a, Gde. Eisenbahn-Straße. Vertrieb von Ozean- und Reutematz.

Güherhalter Schweinezüchter

Die besten Züchterfolge
erzielt man unter Bei-
haltung von besten
Schweine. Jeden
Ihren Züchterbedarf
schickte Sie zu uns
immer schnellst auf
Lieferung. Wir
haben jetzt die besten
mehrere Monate.
Gesamt reine Ware
der Semier 975 Stk.
Erhältlich ab Rittstraße, Poststraße, über
Genossenschaftstraße 1a.
Verkauf auch in kleineren Mengen.
Heeren & Stubbe.

Denkmals- Enthüllungsfeier für gefallene Seesoldaten.

Anlässlich der Ausnahmeverordnung
des Reichspräsidenten werden die am
1. und 2. Juli festgesetzten Feierlich-
keiten hiermit aufgehoben.
Wir gestatten uns daher allen
Spendern, sowie denen, die sich für
die Verschönerung unseres Festes in
so liebenswürdiger Weise zur Ver-
fügung gestellt hatten, insonderheit
dem „Cacilien-Gesangverein“, sowie
Männern „Gesangverein „Heim“ her-
liches Dank zu sagen. 2106
Offizier-Vereinigung
Marine-Infanterie-Regiment 2.
Verein ehemaliger Seesoldaten.

Theater-Voransage!

Elper gedreht Einwohnerschaft von Wilhelmshaven-Rüstingen und Umgebung
zur gef. Kenntnis, daß ich das Etablissement „Friedrichshof“ ab 2. Juli
übernehme und dasselbe unter der Firma:
„Neues Operetten-Theater“
weiterführe. Der Saal und die Gastlokalkitäten sind vollständig neu hergerichtet und
bieten einen höchst angenehmen Aufenthalt. Der große Theatersaal nebst Bühne soll
ausschließlich zur Abhaltung von guten Theater-Vorstellungen benutzt werden.
Die **Eröffnung des Theaters** findet bereits **Sonntag, den 2. Juli 1922,**
abends 8 Uhr, statt. - Zur Ausführung gelangt durch ein erstklassiges **Dresdner
Operetten-Ensemble** unter bewährter Leitung des Theaterdirektors Fritz Steiner
Das Schwarzwaldmädel, Operette in 3 Akten von Jessel.
In der angenehmen Erwartung, daß ein kunstliebendes Publikum meine Be-
strebungen durch zahlreiche Besuch gütig auszuzeichnen geneigt sein wird, zeichnet
Hochachtungsvoll
W. Krombach.

Gemeinnütziger Eigenhandbauverein Reichsbund e. V.

Die Zimmer- und
Tischlerarbeiten für
die Erbauung an der
Suerstr. 20 in Wil-
helmshaven sollen ver-
geben werden. 2109
Unterlagen hierzu sind
bis Freitag, mittig 12
Uhr, gegen Zahlung von
RM. 30,- bei Herrn
Silberberg, Neugard,
Reichsbund-Büro, in
Empfang zu nehmen.
Abgabe der Angebote
spätestens am 3. Juli,
abends 5 Uhr.
Die **Tischler-, Maler-
und Klempnerarbeiten**
werden ebenfalls in der
nächsten Woche vergeben.
Die Unterlagen hierzu
sind am Dienstag in
Empfang zu nehmen.
Der Vorstand,
Silberberg.

Zu verkaufen

Freitag, den 30. Juni
nachmittags 4 Uhr
anfangend verkaufe ich
Grenzstraße 81
folgende Sachen: (2102)
1 Dauerbrenner,
1 Partie Stachelbrot,
1 Zigarettenbox,
1 Partie Rothholz,
Gipsplatten,
2 Tischglocken für
Kocher,
2 Kassetten,
Gartenbanker,
Kouleau,
Jugendbroschüren,
1 Gefäß,
Bücher (Stühle),
3 Kleider,
1 Schellmaß,
Röhren und Rollen,
1 Handbohrer,
1 Rohrplattenmesser,
1 Handbohrer,
1 Paar neue Schuhe,
Schuhe & Stiefel, neu,
Eiserne Wäcker,
Reis, Gärten, Ruder usw.
1 Partie neue Weiden-
körbe,
100 Strauchbeeren,
7 Vogelbänke,
1 Teilgabel,
und noch viel sonst noch
Verkauf. 2110

H. J. Ladden

Zu verkaufen:
1. **Gutgebendes
Lebensmittel-
geschäft** mit
vollständiger
Ausstattung,
an günstiger
Lage. - Neuheit
verkauft.
2. **Bobhaus**
mit Einfahrt, Holz-
raum und Ge-
läng, für 30000,-.
Anzahlnahme möglich.
Schmidt & Hoffrogge
Suerstr. 20.

Holzstall

3,50 x 2 Meter, mit
Fenster und mit
4 bis 6 Stühlen, Zehn-
gerührten heute nach-
mittags zu verk. 2105
Sonntag, 2. Juli d. J. 10
Gefellongue - Ecke
zu verk. Suerstr. 101
Dobermann zu verk.
Suerstr. 1011 v.

Bolterer!

Stoßer Posten
Rehhaare
aus Geeseebänden
billig.
Fürstenau
Genossenschaftstraße 2a
Gde. Eisenbahnstraße.

Budjamer Hund
zu verkaufen, Rüsting,
Suerstr. 20.

Wir errichteten unter dem Namen Schiffswerft Eiben-Schneider Wilhelmshaven

an der **Gazelle-Brücke** ein Unternehmen für
sämtliche Schiffsarbeiten, als:
**Neubau, Ueberholen, Umbau und
Zerlegen von Schiffen jeder Art.**
**Schlossermeister
W. Eiben u. E. Schneider**
Fernruf 1554 und 465.

Zum Strandfest Rundfahrten auf der Jade

mit dem **höchstden Dampfer.**
Sonabend, 1. 7., von 3 Uhr nachm. ab hündig.
Sonntag, 2. 7., von 2 Uhr nachm. ab hündig.
Abpreis 10 Mark.
Auerdem am Sonntag, 11 Uhr vormittags
Sonderfahrt in See.
Abpreis 20 Mark.
Voransage für Dienstag, den 4. Juli 1922.
Sonderfahrt ab. Wangerooge nach Helgoland.
Abfahrt 6.30 Uhr vormittags.
Registrier Wilhelmshaven.

Karstadt

Für unsere Abteilungen Weinen
und Baumwollwaren, Rüsting-
stoffe und Seide suchen wir
**je einen durchaus brauchbaren
gewand. Verkäufer**
in ausrichtreiche Stellung
zum Eintritt sofort oder nach
Uebereinstimmung. - Persönliche
Vorstellung erwünscht. 21146

Zukaufgejucht

**Platin-, Gold-
u. Silberbruch**
verkaufen Sie am besten
hier. Gedmann,
Geddes-Experten jobst
N. Dentschmann
Goldschmelzerei
Suerstr. 1

Gehr. Hübel

alter Art fast laubend
Rosenthal
Suerstr. 20

Stellengebot

Kaufmann

für mein Lager und ein
Leinwand
für 10000,-
Ernst Eggers
Suerstr. 20, Rüsting,
Suerstr. 20.

Verkauft

Junge Schürhunde
(Armenen)
zu verkaufen.
Suerstr. Nr. 71.
Wöchentlich 10
Erziehung in Rüsting,
gegen 1000,-, aber
braunige Leinwand in
Rüsting, 1. Christen
unter R. 2106 an die
Exp. der „Republik“
erhalten. 21106

**Spott. Kugelhahn
1000. trod. Stichtorj
Brennholz
Geflügelbrüts
Größen- und
Bogentrieb
Johlertrieb, Tortkren
jämli. Futtermittel
Lieferer prompt und
billig. 21149**

Folkert Wilken

Brummentstraße 3
Fernruf 634
Verkauf bis 6 Uhr abds.
Jungenmarkt . . . 60,-
Schweine . . . 60,-
Blachmarkt . . . 96,-
Obmer Käse
1/2 Fld. 18,- u. 18,-
Schweine 1/2 Fld. 16,-
Roggenf. 26,-
Bollmilch, fench. 22,-
Magazine billigst
Sauerbräu . . . 8,-
20,-, Rohstoff . . . 13,-
1/2 Fld. . . 18,-
Genf. Seifenpulver
Eisen, Weis. . . 600
Zahnmittel „Eu-
rite Cua“ 30,-
Pater . . . 10,-
Seife Bernstein . . . 12,-
12,- und . . . 13,-
Wasserpulver
Pater . . . 140

Frig Brandt

6 Gde. Peter, und
21 Rüstingstr. 1.

Prima Füllfleisch H. Braunschweiger Wurst

Evangelischer Witwe,
Genossenschaftstr. 7
Telephon 509.
Büchle Gde. Zumbach-
straße und Mühlentweg.
**Das edle Sauer-
fleisch** 2000
1. 2000
Das edle Sauer-
fleisch, Genossenschaftstr. 16,
Jah. 3. S. Biermann.
Sommerprossen
Ein einfaches, munter-
bares Mittel leicht grün
jedem tollent mit.
Ivan W. Volent,
Sonntag 1. Juli,
Schlügel 106.

ADLER

Nur noch 2 Tage:
**De Gotte-hil-
Slachter.**
Sonabend, 1. Juli
Nur einmalige
Ausführung!
**Krmer Lüd
Küner.**
Surtomede
in 3 Akten v. Prof.
Dr. A. Krüberg
Ab Sonntag, den
2. Juli:
Familie Godes.
Plattdeutsche
Völle in 4 Akten
von G. Schuls.

Freie Wafferport- Vereinigung Jade.

Dienstag, den 4. Juli
abends 8 Uhr
in Oben: Wichtige
Mitgl.-Beratung
Der Verammlungs-
berathung müssen alle neu-
aufgenommenen Mit-
glieder zur nächsten Ver-
sammlung erscheinen,
andernfalls die Karte
nahme nicht möglich
ist. 21150
Der Vorstand

Arbeiter- Turnverein Germania (G. V.)

Sonabend, den 1. Juli
abends 8 Uhr:
**Halbjähr. General-
Beratung**
im Vereinslokal, Suerstr.
Suerstr. 20.
Tagesordnung:
1. Aufnahme,
2. Geschäftsbericht
3. Rechnungsabrech-
nen. 21144
Bollhühner u. pünft-
liches Erleben der
Mitglieder erwarbt
Der Vorstand.
Bin vom
Sonntag, 2. Juli an
3 Woden verreiht
Dr. Arkenau
Facharzt für Kinder-
frantheiten.

Felles Füllfleisch!

Germ. Burmeister,
Abollstr. 27 Tel. 1332.

Todes-Anzeige.

Nach langem
Leiden, das durch
noch plöglich und
unermordet mein
lieber Mann und
meiner Kinder
trauernd, Vater
der Kinder
Reinhold Winter.
In tiefer Trauer:
Emma Winter
nebst Kindern und
Angehörigen.
Die Beerdigung
findet am Sonn-
abend-Nachmittags
8 1/2 Uhr, von der
Leiche in Wilm-
burg aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 26. Juni, vormittags
9 Uhr, starb infolge Unglücksfalles unser
trauer Mitbürger der Malions-Arbeiter
folgende: 21150
Karl Köhn.
Sein Andenken
werden wir in
Ehren halten.
**Rüsting-
Bereidigung-
Sonderkommission**

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 26. Juni, vormittags
9 Uhr, starb infolge Unglücksfalles unser
trauer Mitbürger der Malions-Arbeiter
folgende: 21150
Karl Köhn.
Sein Andenken
werden wir in
Ehren halten.
**Rüsting-
Bereidigung-
Sonderkommission**

Edelmetall

Ringe, Ketten, Uhren, Silber, alle Gebilde
Brennölste wim. Kauf 500000
B. FEDDES
Suerstr. 3, Nähe Güterstr. Logieren kostenlos.

Kreis-Jugendwettkämpfe

des 11. Bezirks, 1. Bezirk,
Gruppe Rüstingen.
Am Sonntag, 2. Juli, nachm. 2 Uhr
Vorstellung der am vorigen Sonntag aus-
gefallenen Schwimmwettkämpfe
auf dem Sportplatz der Rüsting-
Jugend Rüstingen an der Genossenschafts-
straße. Programm behalten ihre Gültig-
keit. Eintritt frei 2.50 RM. Karte 3 RM.
Eintritt 50 Pf. - Gd. Label erhältlich in
2143) Der Gruppenvorstand.

Gartenbauverein Wilhelmshaven e. V.

Außerordentliche
General-Versammlung
am Freitag, 30. Juni, abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.
Ergeben sämtliche Mitglieder wegen Wichtig-
keit der Tagesordnung erkrankt. Mitgliedschaft
als Teilweis. Beitragsübertragung von 7 Uhr ab.
21143) Der Vorstand.

Strandfest

vom 1. bis 4. Juli 1922 am
Wilhelmshavener Badstrand!
Volksbelustigungen - Karussells
Schießbuden - Verkaufstände
Segel-, Ruder- und Motorboot-
Dampferfahrten, Kinder-Festzug,
Balgische Beleuchtung der Jade
Tageskarte 2 Mk. - Kinder 50 Pf.
Seebadverein Wilhelmshaven

Gausbücherverein Rüstingen I

Sonabend, den 1. Juli, abends 8 Uhr:
Berjamlung
in „Ged-Rüstingen“, Grenzstraße, Gde. Werm-
straße, Rüsting, Zimmer oben. 21133) Der Vorstand.

Torf-Verkauf!

Laoplatz bei der Militär-Kaserne, Rüsting-
der Semier 58 Mark, bei Übernahme von 5
Semier 55 Mark.

Todes-Anzeige.

Am 26. d. M. in den Morgenstunden
ist unsere geliebte Mutter, Großmutter
und Schwiegermutter
Catharina Beck
geb. Richards
im Alter von 79 Jahren, 7 Monaten nach
einem arbeitsreichen Leben infolge Alters-
schwäche sanft entschlafen. 21142
In tiefer Trauer:
**Catharina Meyer, geb. Beck
Elisabeth Beck
Theodor Beck
Adele Rischer, geb. Beck
Bernhard Beck
P. Meyer
A. Rischer
und Enkelkinder.**
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
den 1. Juli 1922, von Sterbehause,
Oideogstraße 7, aus um 1.15 Uhr statt.
Rüstingen, Ekkerkege, Loup City
(Amerika).

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 26. Juni, vormittags
9 Uhr, starb infolge Unglücksfalles unser
trauer Mitbürger der Malions-Arbeiter
folgende: 21150
Karl Köhn.
Sein Andenken
werden wir in
Ehren halten.
**Rüsting-
Bereidigung-
Sonderkommission**

meistmögliche Wert fortsetzen werde zum Wohle der Gesamtbevölkerung der beiden Jachodziele. Er teilte weiter mit, daß bereits die ersten Verhandlungen aus dem Besuche hier eingetroffen seien und eine größere Anzahl sich für die nächste Zeit angemeldet hätte.

Wahlmännchen, 29. Juni
Demersarbeiten zum Straßbau. Am Sonnabend und Sonntag unternimmt der hiesige Dampftraktor „De Biegnert-Gnädigel“ in den Nachmittagsstunden Rundfahrten auf der Jache, außerdem am Sonntag vormittag 11 Uhr eine Sonderfahrt in See. Für Dienstag den 4. Juli ist eine Sonderfahrt über Wangerooge nach Delgo-Land vorgesehen.

Aus dem Lande.

Sande. Aus dem Gemeinderat. In der am 26. d. M. in einem öffentlichen Sitzungssaal abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurden eine Verfügung des Kreisverwaltungsamtes gemäß Grundgesetz zum Wohnungsbauwesen genehmigt. Gewählt wurden als Beiratsmitglieder: H. Böring und als Richter: A. Busboom. Ein Gehalt der Beiratsmitglieder um Erhebung der Lagergebühren wurde festgesetzt, und 50 Mark bemittelt. In den Ausschuss für die Schöpfung der Grundbesitzverhältnisse wurden: H. Gorenz, G. Wilmis, B. Wiers, W. G. Wiers und Reich. W. Wiers gewählt. Zur Sportplatzfrage teilte der Gemeindevorsteher mit, daß der Landwirt G. Wilmis die Berechtigung hat, ein Stück Land zu diesem Zwecke abzugeben. Die Vorhänge der Spornmerine werden vom Gemeindevorsteher aufbewahrt werden, sich mit Wilmis in Verbindung zu setzen. Ein Gehalt des Beiratsvorsitzenden ist um Aufhebung der Beschlüsse eines Besatzes wurde abgelehnt. Der Aufsicht zur Beschaffung von Feuerung für unbemittelte Gemeindeglieder wurde der jetzigen letzten Zeit entsprechende Erhöht.

Deer. Politische Versammlung. Eine öffentliche politische Versammlung, einberufen von der Deutschen Reichspartei, der sozialdemokratischen Partei und dem Gewerkschaftsrat, findet am Freitag den 29. Juni im Saal der Deutschen Partei in Jener Höhe, Donnerstag, abends 8 Uhr, im Konzerthaus statt. Thema: „Stellungnahme zum politischen Werk“. Seitens der sozialdemokratischen Partei wird der Reichstagsabgeordnete C. Osterhagen sprechen. Auch die Deutsche demokratische Partei wird einen Redner stellen. Den Reden der Rednerinnen soll freie Rede gestattet werden.

Fahrradsteuer. Das Statut der Stadtgemeinde Jever über die Erhebung einer Fahrradsteuer ist vom Ministerium des Innern unter dem 10. d. M. genehmigt worden. Die Besitzer von Fahrrädern, die hier ihren Wohnsitz haben, haben die für das Rechnungsjahr 1922/23 fällige Steuer mit 10 Mark unter Vorlegung der Nachweise bei der Stadtkasse bis zum 1. August d. J. zu entrichten. Steuerhinterziehungen werden nach § 8 des Statuts bestraft.

Schmelzerei. Zur Kindesmörderin wurde die in Südböhlengebirg von einem Landwirt beschuldigte Frau Anna Sommer. Die Gendarmerei stellte fest, daß sie gemeinsam mit einem Anwalt, mit dem sie in Verbindung steht, dem Rinde Hatz nach der Gebirg die Scheidebede einflüßte und dann vergrub.

Einwohner. „Lissol“. Wie wir hören, ist die Wirtschaft „Lissol“ am Sonntag den 25. d. M. für 380 000 Mark verkauft worden.

Ein Verzeichnis zur Republik legen am 7. Juni nach die Arbeiter in Eisenbahnen. Die Arbeiter werden um 2 Uhr die Vertreter und Helfer der Reichspartei einberufen den Betrieb, um in einer Versammlung zu den politischen Meinungen Stellung zu nehmen. In der Reichspartei wird die Rede gehalten der Reichspartei in den politischen Meinungen, der von den Reichspartei nun wieder einmal bedeutende Vorteile werden vertrieben die monarchistischen Organisationen als da sind Stahlhelm, Vaterlandspartei und andere reaktionäre Organisationen. Redner verlangte von der Regierung äußerste Strenge gegen monarchistische reaktionäre Organisationen, gegen Stahlhelm- und Vaterlandspartei, forderte, daß die Regierung mit eifrigem Fleiß die reaktionären Organisationen der Arbeiter der republikanischen Staatsform kampflos, forderte, Stärkung der Reichswehr von reaktionären Elementen, und sich gegen Vortrag ausfinden in ein Hoch auf die internationale Sozialdemokratie und die Republik.

Abbauwesen. Wo bleibt die Polizei? Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Abbeholten, veranstaltete am Donnerstag den 28. Juni eine „Jugend“ der Jugend-Versammlung. Ausgehend am dem Tage, an dem die Reichsregierung ihre Verordnung erließ, erhebt sich ein solches Insekt. Wenn man es der „Jugendzeitung“ auch nicht verargen will, denn „non olet“, d. h. Geld stinkt nicht, so fragen wir die Behörde: Will man den Stahlhelm ruhig weiter arbeiten lassen? Ist das schon heute der Erfolg der Verordnung der Reichspräsidenten? Wann wird man Stahlhelm- und Vaterlandspartei auflösen? Wird schon wieder flau gemacht? Hat man oben Angst ausgesprochen? Oder muß auch hier erst jemand um die Gasse gebracht werden, bevor zugegriffen wird?

Tagung der Volksbühnen.

In Düsseldorf begann am Freitag der dritte Vertretertag des Verbandes der deutschen Volksbühnenvereine, zu dem die Volksbühnengemeinden aus allen Teilen des Reiches Vertreter entsandt hatten. Zunächst wurden in geschlossener Sitzung des Verwaltungsrats mit dem Vorstände und dem Geschäftsführer interne Fragen erörtert. Die Abendstunden brachten in einer hier besonders öffentlichen Versammlung drei bedeutsame Referate mit dem Thema „Woll und Kunst“.

Zunächst sprach der preussische Innenminister, Genosse Senning, der auf die Notwendigkeit hinwies, auch in Zeiten wirtschaftlicher Not und härtester wirtschaftlicher Kämpfe der geistigen Arbeit des Volkes zu gedenken. Gerade jetzt behände die Gefahr, daß bereits Schichten wieder in geistige Abwärtsentwicklung hineinführen. Den Kampf gegen diese „verdammte“ Abwärtsentwicklung wieder aufzunehmen, ist der größte Widerstand. Nichts wird wichtiger, als die Volksbühnen herbeizuführen als „literarische Volksstätten“ abzubauen. Die Tat habe die Spitzel längst wiederlegt. Die Volksbühnen hätten auch noch den Zweck, eine neue Art von „Kunst“ auszuüben durch freiwilligen Gehorsam offenerer Geschmackslosigkeit. Minister Senning gab der Erwartung Ausdruck, daß die Volksbühnen nicht versagen und die großen Entsendungen erfüllen würden.

Sodann sprach Dr. Bourgeois-Röll. Er ging aus von einer Untersuchung dessen, was Kunst bedeutet. Was große Künstler schaffen, ist immer Werk des Volkes. Das, was in der Allgemeinheit nicht nur als Übung lebt, geminne durch den Künstler seinen Ausdruck. Die Kunst ist die Sonne, auf die der Mensch seine Sonne scheint, aber was wären die Gipfel ohne die Kräfte des Weltgeistes? Das Volk als mitbewegender Faktor im Kunstwerk sei dann aber auch für seine Kunst mit verantwortlich. Wollten wir die Kunst erweiden um daraus. Die Schwere der Zeit habe das Werk, doch wird uns härter denn je als Volk fühlen können. — als Volk im Sinne von Kultur und Schicksalsgemeinschaft. Für ein solches Volk sei die Kunst kein Luxus, sondern Notwendigkeit, um jeden zu sich selbst zu führen.

Amlich sprach Dr. Gebhardt-Frankfurt a. M. Er wies einen Blick auf die Entwicklungsgeschichte des Theaters, wie darauf hin, wie das Theater ursprünglich Gemeindefesthandlung gewesen sei, die das Volk zum Reden über die letzten Fragen des Lebens gebracht habe. Die Kunst ist ursprüngliche Gemeindefesthandlung und Volk hat geliebt. In verfallenen Vorkriegszeiten sei die Mittelalter, die das Theater zum einmaligen Festhandlung geworden und habe als Krönung Schloßspiele hervorgebracht. Dann sei der große Bruch in unsere Bildung gekommen, habe das Volk in zwei Nationen geteilt und das Theater mehr und mehr zu einer

Kassenbuch. Wie man die Verbordnungen der Behörden befolgt. Nachdem beschließend angeordnet war, halbtägig zu fliegen, hätte man annehmen sollen, daß wenigstens die Beschreiben dem nachgekommen wären. Das Rathaus, das Amt hatten halbtägig geflogen. Wo blieb die Flage auf dem Postgebäude? Klauke der Direktor es mit seiner Gewissensnadel vereinbaren zu können. Die republikanische Flage zu sehen? Oder Flage auf dem Postgebäude, wo man im Anzuge die Flage fast täglich leben konnte? Klauke auch Herr d. Allen, es sei nicht nötig? Wo blieb die Flage auf dem Gemeindefest in Eisenbahnen, wollte man es auch dort nicht mit Reaktionär-gereinigten und -entwärteten niederdeutschen Flagen? **Friedberger Wiesmar.** Durch kurzfristige geriet hier ein halbtägiger Transformatorwagen der G. E. W., welcher bei der Zerlegung verwendet wurde, in Brand und wurde vernichtet. Der entstandene Schaden ist sehr erheblich. Man spricht von einigen hunderttausend Mark.

Gerichtliches. Strafammer.

Wöde als Gärtner. Am Mai 1919 war unter den Arbeitern in Eisenbahnen ein Streit ausgebrochen. Anstelle der Arbeiter wurden von der in der Nähe der Eisenbahnen befindlichen Kaiserliche 12 Mann als Wöde nach Eisenbahnen in die Kammer des Wirts Müller eingekerkert und haben unter der Eh. Prinz- und sonstigen Wöden gründlich aufgetäumt. Der Einbruch wurde bald entsetzt und von einem Kommando, das auf Werbung in Eisenbahnen eingetroffen war, wurde eine eingehende Untersuchung vorgenommen. Bei vielen der Eisenbahnen wurden sich geistliche Angehörige vor. An der dem folgenden Verhandlung wurden auch die aus dem Rheinlande gebürtigen banaligen Kaiserliche Wödeherrscher und Wöden verurteilt. Sie betrafen ihre Schuld und maden geltend, daß sie auf der sofort nach der Untersuchung aufgestellten Liste der Beteiligten nicht verzeichnet gewesen seien. Die Strafammer hält ihre Schuld nicht für erwiesen und verurteilt sie frei.

Die Straftäter von Eisenbahnen. Am 20. Februar 1919 hatte das Schöffengericht Oldenburg am 20. Februar über den 1889 in Wöden bei Weda geborenen Kaufmann, jetzt Rittergutsbesitzer Josef Willenborg — das Gut liegt in Rentin in Niedersachsen — verurteilt, weil er unehrenhaft einen umfangreichen Handel mit Spirituosen betrieben hatte. Der Angeklagte war nicht seinerzeit auch in Oldenburg und dort der Eisenbahnen eingekerkert, wurde aber freigesprochen. Er setzte sich mit großen Geschäften in Hamburg in Verbindung und übernahm einen lauslich. Er legte gegen das Urteil Berufung ein, was es jedoch vor, sie nach mehrstündiger Verhandlung zurückzuführen. Die Straftäter sind also befreit, sie gliedert sich in 100 000 Mk. eigene Geldstrafe und 400 000 Mark eingekerkert verurteilt.

Die Straftäter von Eisenbahnen. Die Straftäter von Eisenbahnen haben Anlauf gegeben zu einer verführten Ruffahrt. Diese ist nun angerechnet, zumal sie ihren Zweck durchaus erfüllt hat, denn seit langer Zeit hatte die Strafammer keine genannter Art nicht abzuurteilen. Nun aber hat in Oldenburg schon die in einem oben beendeten Ausbruch nach Wöden eine große Menge Butter war verurteilt. In Oldenburg geriet ein Güterbahnarbeiter Paul Neumann, zumal bei ihm Butter im Hause entsetzt wurde, seine Butter eine mit den übrigen Ausländern nicht stimmende Bemerkung machte und die gemeinliche Untersuchung des brennenden Butterkarrens überprüfte, erwischt. Der Angeklagte bestrafte, die Butter auf dem Markt verkauft zu haben. Die Strafammer hielt seine Schuld nicht für erwiesen und sprach ihn frei.

Schiffenrecht Wilhelmshaven vom 27. Juni. Der frühere Reichsinnenminister L. hier war der Urkundenschein angeklagt, das Verfahren wurde eingestellt. — 1. Ab. Weitenstab hatte der Edward H. in Altona ohne Einbürgerung eingekerkert. — 2. W. wird zu 100 Mark eventuell 2 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der Reichsinnenminister L. in Altona soll 1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 4. Klasse 5. Klasse 6. Klasse 7. Klasse 8. Klasse 9. Klasse 10. Klasse 11. Klasse 12. Klasse 13. Klasse 14. Klasse 15. Klasse 16. Klasse 17. Klasse 18. Klasse 19. Klasse 20. Klasse 21. Klasse 22. Klasse 23. Klasse 24. Klasse 25. Klasse 26. Klasse 27. Klasse 28. Klasse 29. Klasse 30. Klasse 31. Klasse 32. Klasse 33. Klasse 34. Klasse 35. Klasse 36. Klasse 37. Klasse 38. Klasse 39. Klasse 40. Klasse 41. Klasse 42. Klasse 43. Klasse 44. Klasse 45. Klasse 46. Klasse 47. Klasse 48. Klasse 49. Klasse 50. Klasse 51. Klasse 52. Klasse 53. Klasse 54. Klasse 55. Klasse 56. Klasse 57. Klasse 58. Klasse 59. Klasse 60. Klasse 61. Klasse 62. Klasse 63. Klasse 64. Klasse 65. Klasse 66. Klasse 67. Klasse 68. Klasse 69. Klasse 70. Klasse 71. Klasse 72. Klasse 73. Klasse 74. Klasse 75. Klasse 76. Klasse 77. Klasse 78. Klasse 79. Klasse 80. Klasse 81. Klasse 82. Klasse 83. Klasse 84. Klasse 85. Klasse 86. Klasse 87. Klasse 88. Klasse 89. Klasse 90. Klasse 91. Klasse 92. Klasse 93. Klasse 94. Klasse 95. Klasse 96. Klasse 97. Klasse 98. Klasse 99. Klasse 100. Klasse 101. Klasse 102. Klasse 103. Klasse 104. Klasse 105. Klasse 106. Klasse 107. Klasse 108. Klasse 109. Klasse 110. Klasse 111. Klasse 112. Klasse 113. Klasse 114. Klasse 115. Klasse 116. Klasse 117. Klasse 118. Klasse 119. Klasse 120. Klasse 121. Klasse 122. Klasse 123. Klasse 124. Klasse 125. Klasse 126. Klasse 127. Klasse 128. Klasse 129. Klasse 130. Klasse 131. Klasse 132. Klasse 133. Klasse 134. Klasse 135. Klasse 136. Klasse 137. Klasse 138. Klasse 139. Klasse 140. Klasse 141. Klasse 142. Klasse 143. Klasse 144. Klasse 145. Klasse 146. Klasse 147. Klasse 148. Klasse 149. Klasse 150. Klasse 151. Klasse 152. Klasse 153. Klasse 154. Klasse 155. Klasse 156. Klasse 157. Klasse 158. Klasse 159. Klasse 160. Klasse 161. Klasse 162. Klasse 163. Klasse 164. Klasse 165. Klasse 166. Klasse 167. Klasse 168. Klasse 169. Klasse 170. Klasse 171. Klasse 172. Klasse 173. Klasse 174. Klasse 175. Klasse 176. Klasse 177. Klasse 178. Klasse 179. Klasse 180. Klasse 181. Klasse 182. Klasse 183. Klasse 184. Klasse 185. Klasse 186. Klasse 187. Klasse 188. Klasse 189. Klasse 190. Klasse 191. Klasse 192. Klasse 193. Klasse 194. Klasse 195. Klasse 196. Klasse 197. Klasse 198. Klasse 199. Klasse 200. Klasse 201. Klasse 202. Klasse 203. Klasse 204. Klasse 205. Klasse 206. Klasse 207. Klasse 208. Klasse 209. Klasse 210. Klasse 211. Klasse 212. Klasse 213. Klasse 214. Klasse 215. Klasse 216. Klasse 217. Klasse 218. Klasse 219. Klasse 220. Klasse 221. Klasse 222. Klasse 223. Klasse 224. Klasse 225. Klasse 226. Klasse 227. Klasse 228. Klasse 229. Klasse 230. Klasse 231. Klasse 232. Klasse 233. Klasse 234. Klasse 235. Klasse 236. Klasse 237. Klasse 238. Klasse 239. Klasse 240. Klasse 241. Klasse 242. Klasse 243. Klasse 244. Klasse 245. Klasse 246. Klasse 247. Klasse 248. Klasse 249. Klasse 250. Klasse 251. Klasse 252. Klasse 253. Klasse 254. Klasse 255. Klasse 256. Klasse 257. Klasse 258. Klasse 259. Klasse 260. Klasse 261. Klasse 262. Klasse 263. Klasse 264. Klasse 265. Klasse 266. Klasse 267. Klasse 268. Klasse 269. Klasse 270. Klasse 271. Klasse 272. Klasse 273. Klasse 274. Klasse 275. Klasse 276. Klasse 277. Klasse 278. Klasse 279. Klasse 280. Klasse 281. Klasse 282. Klasse 283. Klasse 284. Klasse 285. Klasse 286. Klasse 287. Klasse 288. Klasse 289. Klasse 290. Klasse 291. Klasse 292. Klasse 293. Klasse 294. Klasse 295. Klasse 296. Klasse 297. Klasse 298. Klasse 299. Klasse 300. Klasse 301. Klasse 302. Klasse 303. Klasse 304. Klasse 305. Klasse 306. Klasse 307. Klasse 308. Klasse 309. Klasse 310. Klasse 311. Klasse 312. Klasse 313. Klasse 314. Klasse 315. Klasse 316. Klasse 317. Klasse 318. Klasse 319. Klasse 320. Klasse 321. Klasse 322. Klasse 323. Klasse 324. Klasse 325. Klasse 326. Klasse 327. Klasse 328. Klasse 329. Klasse 330. Klasse 331. Klasse 332. Klasse 333. Klasse 334. Klasse 335. Klasse 336. Klasse 337. Klasse 338. Klasse 339. Klasse 340. Klasse 341. Klasse 342. Klasse 343. Klasse 344. Klasse 345. Klasse 346. Klasse 347. Klasse 348. Klasse 349. Klasse 350. Klasse 351. Klasse 352. Klasse 353. Klasse 354. Klasse 355. Klasse 356. Klasse 357. Klasse 358. Klasse 359. Klasse 360. Klasse 361. Klasse 362. Klasse 363. Klasse 364. Klasse 365. Klasse 366. Klasse 367. Klasse 368. Klasse 369. Klasse 370. Klasse 371. Klasse 372. Klasse 373. Klasse 374. Klasse 375. Klasse 376. Klasse 377. Klasse 378. Klasse 379. Klasse 380. Klasse 381. Klasse 382. Klasse 383. Klasse 384. Klasse 385. Klasse 386. Klasse 387. Klasse 388. Klasse 389. Klasse 390. Klasse 391. Klasse 392. Klasse 393. Klasse 394. Klasse 395. Klasse 396. Klasse 397. Klasse 398. Klasse 399. Klasse 400. Klasse 401. Klasse 402. Klasse 403. Klasse 404. Klasse 405. Klasse 406. Klasse 407. Klasse 408. Klasse 409. Klasse 410. Klasse 411. Klasse 412. Klasse 413. Klasse 414. Klasse 415. Klasse 416. Klasse 417. Klasse 418. Klasse 419. Klasse 420. Klasse 421. Klasse 422. Klasse 423. Klasse 424. Klasse 425. Klasse 426. Klasse 427. Klasse 428. Klasse 429. Klasse 430. Klasse 431. Klasse 432. Klasse 433. Klasse 434. Klasse 435. Klasse 436. Klasse 437. Klasse 438. Klasse 439. Klasse 440. Klasse 441. Klasse 442. Klasse 443. Klasse 444. Klasse 445. Klasse 446. Klasse 447. Klasse 448. Klasse 449. Klasse 450. Klasse 451. Klasse 452. Klasse 453. Klasse 454. Klasse 455. Klasse 456. Klasse 457. Klasse 458. Klasse 459. Klasse 460. Klasse 461. Klasse 462. Klasse 463. Klasse 464. Klasse 465. Klasse 466. Klasse 467. Klasse 468. Klasse 469. Klasse 470. Klasse 471. Klasse 472. Klasse 473. Klasse 474. Klasse 475. Klasse 476. Klasse 477. Klasse 478. Klasse 479. Klasse 480. Klasse 481. Klasse 482. Klasse 483. Klasse 484. Klasse 485. Klasse 486. Klasse 487. Klasse 488. Klasse 489. Klasse 490. Klasse 491. Klasse 492. Klasse 493. Klasse 494. Klasse 495. Klasse 496. Klasse 497. Klasse 498. Klasse 499. Klasse 500. Klasse 501. Klasse 502. Klasse 503. Klasse 504. Klasse 505. Klasse 506. Klasse 507. Klasse 508. Klasse 509. Klasse 510. Klasse 511. Klasse 512. Klasse 513. Klasse 514. Klasse 515. Klasse 516. Klasse 517. Klasse 518. Klasse 519. Klasse 520. Klasse 521. Klasse 522. Klasse 523. Klasse 524. Klasse 525. Klasse 526. Klasse 527. Klasse 528. Klasse 529. Klasse 530. Klasse 531. Klasse 532. Klasse 533. Klasse 534. Klasse 535. Klasse 536. Klasse 537. Klasse 538. Klasse 539. Klasse 540. Klasse 541. Klasse 542. Klasse 543. Klasse 544. Klasse 545. Klasse 546. Klasse 547. Klasse 548. Klasse 549. Klasse 550. Klasse 551. Klasse 552. Klasse 553. Klasse 554. Klasse 555. Klasse 556. Klasse 557. Klasse 558. Klasse 559. Klasse 560. Klasse 561. Klasse 562. Klasse 563. Klasse 564. Klasse 565. Klasse 566. Klasse 567. Klasse 568. Klasse 569. Klasse 570. Klasse 571. Klasse 572. Klasse 573. Klasse 574. Klasse 575. Klasse 576. Klasse 577. Klasse 578. Klasse 579. Klasse 580. Klasse 581. Klasse 582. Klasse 583. Klasse 584. Klasse 585. Klasse 586. Klasse 587. Klasse 588. Klasse 589. Klasse 590. Klasse 591. Klasse 592. Klasse 593. Klasse 594. Klasse 595. Klasse 596. Klasse 597. Klasse 598. Klasse 599. Klasse 600. Klasse 601. Klasse 602. Klasse 603. Klasse 604. Klasse 605. Klasse 606. Klasse 607. Klasse 608. Klasse 609. Klasse 610. Klasse 611. Klasse 612. Klasse 613. Klasse 614. Klasse 615. Klasse 616. Klasse 617. Klasse 618. Klasse 619. Klasse 620. Klasse 621. Klasse 622. Klasse 623. Klasse 624. Klasse 625. Klasse 626. Klasse 627. Klasse 628. Klasse 629. Klasse 630. Klasse 631. Klasse 632. Klasse 633. Klasse 634. Klasse 635. Klasse 636. Klasse 637. Klasse 638. Klasse 639. Klasse 640. Klasse 641. Klasse 642. Klasse 643. Klasse 644. Klasse 645. Klasse 646. Klasse 647. Klasse 648. Klasse 649. Klasse 650. Klasse 651. Klasse 652. Klasse 653. Klasse 654. Klasse 655. Klasse 656. Klasse 657. Klasse 658. Klasse 659. Klasse 660. Klasse 661. Klasse 662. Klasse 663. Klasse 664. Klasse 665. Klasse 666. Klasse 667. Klasse 668. Klasse 669. Klasse 670. Klasse 671. Klasse 672. Klasse 673. Klasse 674. Klasse 675. Klasse 676. Klasse 677. Klasse 678. Klasse 679. Klasse 680. Klasse 681. Klasse 682. Klasse 683. Klasse 684. Klasse 685. Klasse 686. Klasse 687. Klasse 688. Klasse 689. Klasse 690. Klasse 691. Klasse 692. Klasse 693. Klasse 694. Klasse 695. Klasse 696. Klasse 697. Klasse 698. Klasse 699. Klasse 700. Klasse 701. Klasse 702. Klasse 703. Klasse 704. Klasse 705. Klasse 706. Klasse 707. Klasse 708. Klasse 709. Klasse 710. Klasse 711. Klasse 712. Klasse 713. Klasse 714. Klasse 715. Klasse 716. Klasse 717. Klasse 718. Klasse 719. Klasse 720. Klasse 721. Klasse 722. Klasse 723. Klasse 724. Klasse 725. Klasse 726. Klasse 727. Klasse 728. Klasse 729. Klasse 730. Klasse 731. Klasse 732. Klasse 733. Klasse 734. Klasse 735. Klasse 736. Klasse 737. Klasse 738. Klasse 739. Klasse 740. Klasse 741. Klasse 742. Klasse 743. Klasse 744. Klasse 745. Klasse 746. Klasse 747. Klasse 748. Klasse 749. Klasse 750. Klasse 751. Klasse 752. Klasse 753. Klasse 754. Klasse 755. Klasse 756. Klasse 757. Klasse 758. Klasse 759. Klasse 760. Klasse 761. Klasse 762. Klasse 763. Klasse 764. Klasse 765. Klasse 766. Klasse 767. Klasse 768. Klasse 769. Klasse 770. Klasse 771. Klasse 772. Klasse 773. Klasse 774. Klasse 775. Klasse 776. Klasse 777. Klasse 778. Klasse 779. Klasse 780. Klasse 781. Klasse 782. Klasse 783. Klasse 784. Klasse 785. Klasse 786. Klasse 787. Klasse 788. Klasse 789. Klasse 790. Klasse 791. Klasse 792. Klasse 793. Klasse 794. Klasse 795. Klasse 796. Klasse 797. Klasse 798. Klasse 799. Klasse 800. Klasse 801. Klasse 802. Klasse 803. Klasse 804. Klasse 805. Klasse 806. Klasse 807. Klasse 808. Klasse 809. Klasse 810. Klasse 811. Klasse 812. Klasse 813. Klasse 814. Klasse 815. Klasse 816. Klasse 817. Klasse 818. Klasse 819. Klasse 820. Klasse 821. Klasse 822. Klasse 823. Klasse 824. Klasse 825. Klasse 826. Klasse 827. Klasse 828. Klasse 829. Klasse 830. Klasse 831. Klasse 832. Klasse 833. Klasse 834. Klasse 835. Klasse 836. Klasse 837. Klasse 838. Klasse 839. Klasse 840. Klasse 841. Klasse 842. Klasse 843. Klasse 844. Klasse 845. Klasse 846. Klasse 847. Klasse 848. Klasse 849. Klasse 850. Klasse 851. Klasse 852. Klasse 853. Klasse 854. Klasse 855. Klasse 856. Klasse 857. Klasse 858. Klasse 859. Klasse 860. Klasse 861. Klasse 862. Klasse 863. Klasse 864. Klasse 865. Klasse 866. Klasse 867. Klasse 868. Klasse 869. Klasse 870. Klasse 871. Klasse 872. Klasse 873. Klasse 874. Klasse 875. Klasse 876. Klasse 877. Klasse 878. Klasse 879. Klasse 880. Klasse 881. Klasse 882. Klasse 883. Klasse 884. Klasse 885. Klasse 886. Klasse 887. Klasse 888. Klasse 889. Klasse 890. Klasse 891. Klasse 892. Klasse 893. Klasse 894. Klasse 895. Klasse 896. Klasse 897. Klasse 898. Klasse 899. Klasse 900. Klasse 901. Klasse 902. Klasse 903. Klasse 904. Klasse 905. Klasse 906. Klasse 907. Klasse 908. Klasse 909. Klasse 910. Klasse 911. Klasse 912. Klasse 913. Klasse 914. Klasse 915. Klasse 916. Klasse 917. Klasse 918. Klasse 919. Klasse 920. Klasse 921. Klasse 922. Klasse 923. Klasse 924. Klasse 925. Klasse 926. Klasse 927. Klasse 928. Klasse 929. Klasse 930. Klasse 931. Klasse 932. Klasse 933. Klasse 934. Klasse 935. Klasse 936. Klasse 937. Klasse 938. Klasse 939. Klasse 940. Klasse 941. Klasse 942. Klasse 943. Klasse 944. Klasse 945. Klasse 946. Klasse 947. Klasse 948. Klasse 949. Klasse 950. Klasse 951. Klasse 952. Klasse 953. Klasse 954. Klasse 955. Klasse 956. Klasse 957. Klasse 958. Klasse 959. Klasse 960. Klasse 961. Klasse 962. Klasse 963. Klasse 964. Klasse 965. Klasse 966. Klasse 967. Klasse 968. Klasse 969. Klasse 970. Klasse 971. Klasse 972. Klasse 973. Klasse 974. Klasse 975. Klasse 976. Klasse 977. Klasse 978. Klasse 979. Klasse 980. Klasse 981. Klasse 982. Klasse 983. Klasse 984. Klasse 985. Klasse 986. Klasse 987. Klasse 988. Klasse 989. Klasse 990. Klasse 991. Klasse 992. Klasse 993. Klasse 994. Klasse 995. Klasse 996. Klasse 997. Klasse 998. Klasse 999. Klasse 1000. Klasse 1001. Klasse 1002. Klasse 1003. Klasse 1004. Klasse 1005. Klasse 1006. Klasse 1007. Klasse 1008. Klasse 1009. Klasse 1010. Klasse 1011. Klasse 1012. Klasse 1013. Klasse 1014. Klasse 1015. Klasse 1016. Klasse 1017. Klasse 1018. Klasse 1019. Klasse 1020. Klasse 1021. Klasse 1022. Klasse 1023. Klasse 1024. Klasse 1025. Klasse 1026. Klasse 1027. Klasse 1028. Klasse 1029. Klasse 1030. Klasse 1031. Klasse 1032. Klasse 1033. Klasse 1034. Klasse 1035. Klasse 1036. Klasse 1037. Klasse 1038. Klasse 1039. Klasse 1040. Klasse 1041. Klasse 1042. Klasse 1043. Klasse 1044. Klasse 1045. Klasse 1046. Klasse 1047. Klasse 1048. Klasse 1049. Klasse 1050. Klasse 1051. Klasse 1052. Klasse 1053. Klasse 1054. Klasse 1055. Klasse 1056. Klasse 1057. Klasse 1058. Klasse 1059. Klasse 1060. Klasse 1061. Klasse 1062. Klasse 1063. Klasse 1064. Klasse 1065. Klasse 1066. Klasse 1067. Klasse 1068. Klasse 1069. Klasse 1070. Klasse 1071. Klasse 1072. Klasse 1073. Klasse 1074. Klasse 1075. Klasse 1076. Klasse 1077. Klasse 1078. Klasse 1079. Klasse 1080. Klasse 1081. Klasse 1082. Klasse 1083. Klasse 1084. Klasse 1085. Klasse 1086. Klasse 1087. Klasse 1088. Klasse 1089. Klasse 1090. Klasse 1091. Klasse 1092. Klasse 1093. Klasse 1094. Klasse 1095. Klasse 1096. Klasse 1097. Klasse 1098. Klasse 1099. Klasse 1100. Klasse 1101. Klasse 1102. Klasse 1103. Klasse 1104. Klasse 1105. Klasse 1106. Klasse 1107. Klasse 1108. Klasse 1109. Klasse 1110. Klasse 1111. Klasse 1112. Klasse 1113. Klasse 1114. Klasse 1115. Klasse 1116. Klasse 1117. Klasse 1118. Klasse 1119. Klasse 1120. Klasse 1121. Klasse 1122. Klasse 1123. Klasse 1124. Klasse 1125. Klasse 1126. Klasse 1127. Klasse 1128. Klasse 1129. Klasse 1130. Klasse 1131. Klasse 1132. Klasse 1133. Klasse 1134. Klasse 1135. Klasse 1136. Klasse 1137. Klasse 1138. Klasse 1139. Klasse 1140. Klasse 1141. Klasse 1142. Klasse 1143. Klasse 1144. Klasse 1145. Klasse 1146. Klasse 1147. Klasse 1148. Klasse 1149. Klasse 1150. Klasse 1151. Klasse 1152. Klasse 1153. Klasse 1154. Klasse 1155. Klasse 1156. Klasse 1157. Klasse 1158. Klasse 1159. Klasse 1160. Klasse 1161. Klasse 1162. Klasse 1163. Klasse 1164. Klasse 1165. Klasse 1166. Klasse 1167. Klasse 1168. Klasse 1169. Klasse 1170. Klasse 1171. Klasse 1172. Klasse 1173. Klasse 1174. Klasse 1175. Klasse 1176. Klasse 1177. Klasse 1178. Klasse 1179. Klasse 1180. Klasse 1181. Klasse 1182. Klasse 1183. Klasse 1184. Klasse 1185. Klasse 1186. Klasse 1187. Klasse 1188. Klasse 1189. Klasse 1190. Klasse 1191. Klasse 1192. Klasse 1193. Klasse 1194. Klasse 1195. Klasse 1196. Klasse 1197. Klasse 1198. Klasse 1199. Klasse 1200. Klasse 1201. Klasse 1202. Klasse 1203. Klasse 1204. Klasse 1205. Klasse 1206. Klasse 1207. Klasse 1208. Klasse 1209. Klasse 1210. Klasse 1211. Klasse 1212. Klasse 1213. Klasse 1214. Klasse 1215. Klasse 1216. Klasse 1217. Klasse 1218. Klasse 1219. Klasse 1220. Klasse 1221. Klasse 1222. Klasse 1223. Klasse 1224. Klasse 1225. Klasse 1226. Klasse 1227. Klasse 1228. Klasse 1229. Klasse 1230. Klasse 1231. Klasse 1232. Klasse 1233. Klasse 1234. Klasse 1235. Klasse 1236. Klasse 1237. Klasse 1238. Klasse 1239. Klasse 1240. Klasse 1241. Klasse 1242. Klasse 1243. Klasse 1244. Klasse 1245. Klasse 1246. Klasse 1247. Klasse 1248. Klasse 1249. Klasse 1250. Klasse 1251. Klasse 1252. Klasse 1253. Klasse 1254. Klasse 1255. Klasse 1256. Klasse 1257. Klasse 1258. Klasse 1259. Klasse 1260. Klasse 1261. Klasse 1262. Klasse 1263. Klasse 1264. Klasse 1265. Klasse 1266. Klasse 1267. Klasse 1268. Klasse 1269. Klasse 1270. Klasse 1271. Klasse 1272. Klasse 1273. Klasse 1274. Klasse 1275. Klasse 1276. Klasse 1277. Klasse 1278. Klasse 1279. Klasse 1280. Klasse 1281. Klasse 1282. Klasse 1283. Klasse 1284. Klasse 1285. Klasse 1286. Klasse 1287. Klasse 1288. Klasse 1289. Klasse 1290. Klasse 1291. Klasse 1292. Klasse 1293. Klasse 1294. Klasse 1295. Klasse 1296. Klasse 1297. Klasse 1298. Klasse 1299. Klasse 1300. Klasse 1301. Klasse 1302. Klasse 1303. Klasse 1304. Klasse 1305. Klasse 1306. Klasse 1307. Klasse 1308. Klasse 1309. Klasse 1310. Klasse 1311. Klasse 1312. Klasse 1313. Klasse 1314. Klasse 1315. Klasse 1316. Klasse 1317. Klasse 1318. Klasse 1319. Klasse 1320. Klasse 1321. Klasse 1322. Klasse 1323. Klasse 1324. Klasse 1325. Klasse 1326. Klasse 1327. Klasse 1328. Klasse 1329. Klasse 1330. Klasse 1331. Klasse 1332. Klasse 1333. Klasse 1334. Klasse 1335. Klasse 1336. Klasse 1337. Klasse 1338. Klasse 1339. Klasse 1340. Klasse 1341. Klasse 1342. Klasse 1343. Klasse 1344. Klasse 1345. Klasse 1346. Klasse 1347. Klasse 1348. Klasse 1349. Klasse 1350. Klasse 1351. Klasse 1352. Klasse 1353. Klasse 1354. Klasse 1355. Klasse 1356. Klasse 1357. Klasse 1358. Klasse 1359. Klasse 1360. Klasse 1361. Klasse 1362. Klasse 1363. Klasse 1364. Klasse 1365. Klasse 1366. Klasse 1367. Klasse 1368. Klasse 1369. Klasse 1370. Klasse 1371. Klasse 1372. Klasse 1373. Klasse 1374. Klasse 1375. Klasse 1376. Klasse 1377. Klasse 1378. Klasse 1379. Klasse 1380. Klasse 1381. Klasse 1382. Klasse 1383. Klasse 1384. Klasse 1385. Klasse 1386. Klasse 1387. Klasse 1388. Klasse 1389. Klasse 1390. Klasse 1391. Klasse 1392. Klasse 1393. Klasse 1394. Klasse 1395. Klasse 1396. Klasse 1397. Klasse 1398. Klasse 1399. Klasse 1400. Klasse 1401. Klasse 1402. Klasse 1403. Klasse 1404. Klasse 1405. Klasse 1406. Klasse 1407. Klasse 1408. Klasse 1409